

Offener Brief/PM

*"Looks like shit – but saves my life"*

Berlin, den 29. März 2019

Von der Autoindustrie lernen, heißt werben lernen... dachte sich wohl Verkehrsminister Andreas Scheuer.

Denn wer, wenn nicht die Werber für Autos lieben leicht bekleidete Schönheiten, die sich auf Motorhauben räkeln? Gern mit durchsichtigen Hemdchen, Bikini oder Unterwäsche auf dem glänzendem Lack.

Männerphantasien, jetzt ausgelebt in der neuen Werbekampagne für Fahrradhelme "Looks like shit- but saves my live". Wieso sollten makellose junge Männer und Frauen im Muskelshirt, Unterhemdchen und knappen Höschen, dafür aber mit Helm auf dem Kopf für Sicherheit werben, wenn sie so dürftig bekleidet einen Radunfall erlitten? Der Kopf ist dann zwar noch dran, aber man stelle sich nur die Verletzungen an den nackten Armen und Beinen vor.

Aber sex sells, unter Helmen genauso wie auf Autolack, dachte man sich wohl im Verkehrsministerium. Ist doch klar, dass der Scheuer da nicht widerstehen kann. Auch klar, dass der Verkehrsminister lieber mit halbnackten Helmmodells für Sicherheit wirbt, als mit Tempolimit, Dieselfahrverbot und hohen Steuern für SUVs und andere Luftverpester.

Das ist eben nicht sexy - für die Autolobby.

Ein Tempolimit auf Autobahnen widerspreche dem gesunden Menschenverstand, hat Scheuer gesagt. Klingt be-scheuert und ist es auch. Dem gesunden Menschenverstand widerspricht eher die leichtbekleidete Helmkampagne.

Um es klar zu sagen, wir sind nicht gegen Helme...

Sprecherinnen

- Roswitha Bocklage**  
Stadt Wuppertal  
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70  
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
- Heike Gerstenberger**  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05  
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Manuela Hansel**  
Landkreis Mainz-Bingen  
Tel 0 61 32 - 7 87 10 40  
Hansel.Manuela@mainz-bingen.de
- Brigitte Kowas**  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09  
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**  
Landkreis Wolfenbüttel  
Tel 0 53 31 – 8 42 53  
s.loeb@lk-wf.de
- Sonja Reese-Brauers**  
Kreis Plön  
Tel 0 45 22 - 74 32 75  
sonja.reese-brauers@kreis-ploen.de
- Christina Runge**  
Landkreis Diepholz  
Tel 0 54 41 - 9 76 10 80  
christina.runge@diepholz.de
- Christel Steylaers**  
Stadt Remscheid  
Tel 0 21 91 - 16 22 57  
Christel.Steylaers@remscheid.de
- Simone Thomas**  
Stadt Freiburg  
Tel 07 61 - 2 01 17 00  
frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de
- Inge Trame**  
Stadt Gütersloh  
Tel 0 52 41- 82 20 80  
inge.trame@gt-net.de
- Elke Voigt**  
Landkreis Dahme-Spreewald  
Tel 033 75 – 26 26 14  
elke.voigt@dahme-spreewald.de
- Katja Weber-Khan**  
Stadt Osnabrück  
Tel 05 41 - 3 23 44 41  
gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

Aber haben wir nicht größere Probleme, Herr Verkehrsminister? Zum Beispiel tote  
Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, weil es zu wenig sichere Radwege und keine verbindlichen  
Abbiegeassistenten für LKW gibt, Tote wegen Rasern auf deutschen Autobahnen und massenhafte  
Erkrankungen durch Autoabgase...

Am Ende zähle die Aufmerksamkeit, verteidigte sich Andreas Scheuer und: als Aufreger habe seine  
Aktion immerhin ihren Zweck erfüllt.

Nein, sagen wir. Es geht immer auch um Inhalte und Bilder, die vermittelt werden und: der Zweck  
heiligt nicht die Mittel.

Es gibt viel zu tun! Packen Sie ´s an, Herr Verkehrsminister.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Thomas und Heike Gerstenberger  
Bundessprecherinnen